Mittag-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung Wilhelmstr 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure:
F. Hachfeld für den politischen
Theil, **A. Beer** für den übrigen
redaktionellen Theil, in Posen.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 8

Die „**Posener Zeitung**“ erscheint wochentäglich **drei Mal**, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 4. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **80 Pf.,** in der **Mittagausgabe 25 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe** bis **8 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1893

Politische Uebersicht.

Posen, 4. Januar.

Die „Kreuzztg.“ wärmt das Märchen wieder auf, daß bei der ersten Berathung der Militärvorlage im Reichstage „ein sehr bemerkenswerther Gegensatz zwischen dem sehr entgegenkommenden Abg. Rickert und seinem schroff ablehnenden Fraktionsgenossen Richter hervorgetreten“ sei (in der Sache sp achen sich beide Redner übereinstimmend aus) und fügt dann folgenden Unsinn hinzu:

„Man darf nicht vergessen, daß der Abg. Rickert der Feldherr der Judenschutztruppe und als solcher (!) zugleich dem Einfluß des Judenthums in erster Linie unterworfen ist. Nun liegen Anzeichen genug vor, daß die in so überraschendem Grade wachsende antijüdische Bewegung das jüdische Kapital auf das Aeußerste erschreckt at. Es sucht nach Schutz von oben. Die geplante Petition an den Kaiser hat man aufgegeben; wie wäre es, wenn man den Abg. Rickert mit dem größten Theile der freisinnigen Partei für die Militärvorlage abkommandirte und dafür den Schutz des Reichskanzlers als Dank einheimste? Es bedürfte dann, meint das Organ der Tivoli-Konservativen, die Zustimmung der Konservativen, Freikonservativen und Nationalliberalen vorausgesetzt, nur noch weniger Stimmen aus dem Zentrum, um der Militärvorlage in ihren Hauptbestimmungen eine Mehrheit zu sichern.“

Die „Kreuzztg.“ sollte sich auf diese Erfindung ein Patent geben lassen.

Aus der Feder eines Politikers, der während des Wahlkampfes im Kreise Arnswalde-Friedeberg thätig war und die Verhältnisse studirt hat, veröffentlicht die „Frankf. Ztg.“ einen interessanten Beitrag zur Erklärung des antisemitischen Sieges.

„Die Antisemiten, schreibt derselbe, benützten die Rückständigkeit der Wähler, kamen dem Bedürfniß nach würziger Unterhaltung durch Schimpfen, Späße und sogar Zoten entgegen und so entstand eine Stimmung, in der mit den Leuten schlechterdings alles anzufangen war. Dazu kommt, daß hier die Rittergutsbesitzer einen politischen Druck auf ihre Arbeiter, Angestellten und Lieferanten ausüben, einen Druck, der für durchaus moralisch und natürlich gilt, der sich im ganzen Denken der Leute wiederspiegelt und sich selbst in den freisinnigen und sozialdemokratischen Versammlungen äußert, wo die Arbeiter wegen der Anwesenheit der Gutsherren ihre Zustimmung nicht kund zu geben wagten. Für den geistigen und sittlichen Zustand der Bevölkerung ist bezeichnend eine Aeußerung, die in einer Versammlung in Friedeberg ein Arbeiter that. Er sagt: „Der Redner hat von den Löhnen gesprochen. Nun, wir haben hier zwar keine glänzenden Löhne, aber wir haben Löhne, mit denen wir auskommen und zufrieden sein können, wofern wir nur zufriedene Menschen sind und uns nicht durch gottlose Leute die Zufriedenheit aus dem Herzen reißen lassen.“ Diesen, übrigens in ziemlich gutem Deutsch vorgetragenen Worten folgte ein geradezu frenetischer Beifall. Einen großen Einfluß auf die Wahl hat nun allerdings auch die Person und das schlau erzeugte Renommee Ahlwardts gehabt. Man stellte den Bauern Ahlwardt als einen tapferen unerschrockenen Mann hin, der die Schäden im Staat freimüthig aufdecke und Ehrlichkeit und Muth mit Gefängnißstrafe büße. „So machen sie es mit einem solchen Mann; so ungerecht geht es zu,“ riefen die Bauern. Aber dabei war die antisemitische Richtung Ahlwardts entweder gleichgiltig oder zufällig; in derselben Weise hätte für einen Mann anderer, freilich nur oppositioneller Parteistellung geworben werden können.“

Das trifft ins Schwarze.

Der Krakauer „Czas“, ein Blatt, das gut unterrichtet zu sein pflegt, brachte Mittheilungen aus dem neuen Majoritätsprogramm, die einigen Anspru auf Glaubwürdigkeit besitzen. Wir erfahren da, daß das Programm nur drei Punkte enthalten wird. Erstens die Betonung des Festhaltens an der gegenwärtigen äußeren Politik, zweitens die Aufrechthaltung der 1867 geschaffenen dualistischen Gestaltung der Monarchie und damit wohl auch der Verfassung der diesseitigen Reichshälfte; drittens endlich die Verzichtleistung auf spezielle Parteiwünsche. Punkt eins, die Aufnahme der äußeren Politik in einem innerpolitischen Programm ist in Oesterreich ein Novum. Bisher hatte man, meint die „Bresl. Ztg.“, als ausschließliches Forum für die äußere Politik nur die Delegationen angesehen. Das polnische Blatt meint, die Konstatirung des Festhaltens an der Dreibundpolitik sei deshalb nicht für überflüssig erachtet worden, weil der frühere deutsche Reichskanzler unaufhörlich auf Gelegenheiten laure, die Loyalität Oesterreich-Ungarns zu bezweifeln und demzufolge auf die Nothwendigkeit einer Annäherung Deutschlands an Rußland hinzuweisen. Diese Interpretation ist zu läppisch, um den Thatsachen zu entsprechen. Wenn das Festhalten an der Dreibundpolitik Aufnahme in dem neuen Regierungsprogramm des Grafen Taaffe gefunden hat, so hat das mit dem Fürsten Bismarck und seiner dermaligen Haltung gegen den Dreibund sicher nicht das mindeste zu schaffen, wohl aber mit der Thatsache, daß es leider im österreichischen Parlamente Elemente giebt, die den Dreibund entweder offen bekämpfen oder ihm doch nur widerwillig zustimmen. Diese letzteren Elemente haben zum Theil ihren Sitz im Hohenwartklub, und auf sie war es gemünzt, als Herr v. Plener in einer seiner jüngsten Reden betonte, daß nur solche Gruppen gemeinsam eine Majorität bilden können, die der gegenwärtigen äußeren Politik voll und ganz zustimmen. In diesem Sinne mag man vielleicht die besondere Hervorhebung des Festhaltens am Dreibunde im Regierungsprogramm als eine Art Entgegenkommen für die Linke auffassen. Dieselbe Deutung kann man, wenn man will, dem zweiten Programmpunkte, der Aufrechthaltung des Dualismus in der Verfassung geben, insofern damit ausgedrückt werden soll, daß staatsrechtliche Experimente jeder Art in Böhmen oder anderwärts ausgeschlossen seien. Der dritte Programmpunkt, die Verzichtleistung auf spezielle Parteiwünsche, wurde schon kurz berührt. Es ist dies jedenfalls der springende Punkt des ganzen Programms. Hier wird sich zeigen, ob Graf Taaffe sich endlich bekehrt hat, ob es ihm nun ernstlich und aufrichtig darum zu thun ist, die Linke zu einer dauernden Majorität heranzuziehen, oder ob er, wie ein Czechenblatt jüngst behauptete, wieder nur einen Schachzug zu thun beabsichtigt, um der Welt zu beweisen, daß mit dieser bösen Linken eine Verständigung überhaupt nicht möglich sei. Wenn es z. B. richtig wäre, daß auf der einen Seite von den Klerikalen des Hohenwartklubs der Verzicht auf die konfessionelle Schule, auf der anderen Seite von den Deutschen der Verzicht auf den böhmischen Ausgleich verlangt werden sollte, dann hätten wir da zwei inkommensurable Größen, welche jede Hoffnung auf eine Verständigung ausschließen müßten. Die Klerikalen haben leicht, auf die konfessionelle Schule zu verzichten, die nicht existirt, und deren parlamentarische Chancen gleich Null sind, weil weder die Regierung selbst, noch der überwiegendste Theil der österreichischen Bevölkerung etwas von ihr wissen will. Anders der böhmische Ausgleich. Dieser ist ein Pakt, der auf Initiative der Krone abgeschlossen wurde, der die Unterschrift des Grafen Taaffe und seiner Regierung trägt, ein Pakt, der gar kein Novum schaffen, sondern nur den gegenwärtigen nationalen Besitzstand der Deutschen und Czechen in Böhmen gesetzlich fixiren soll und dessen Durchführung eine Grundbedingung der nationalen Existenz von zwei Millionen Deutschen ist. Eine Kompensirung des Verzichts auf die konfessionelle Schule mit dem Verzicht auf den böhmischen Ausgleich müßte daher von den Vertretern der Deutschen auf das allerentschiedenste zurückgewiesen werden.

Deutschland.

△ **Berlin,** 3. Jan. Es soll eine mittlere Stadt geben, in der bis jetzt oder wenigstens bis vor sechs Wochen noch niemals eine Kontrolle über die Befolgung der Vorschriften des Altersversicherungsgesetzes stattgefunden hat. Dort klebt angeblich nur, wer Neigung dazu hat, und es läßt sich annehmen, daß die Lust allmählich abnimmt. In bayerischen Orten ist es noch vor kurzem ebenso gemüthlich und plagefrei mit dem Klebegesetz zugegangen. Der ultramontanen „Donauzeitung“ hat ein Landbürgermeister einen Artikel zugesandt, in

In zehn Jahren.

Wache Träumereien von Julius Knopf.

Jüngst machte ich eine kuriose Bekanntschaft. Ich kam aus einer der vielen Berliner literarischen Vereinigungen, die jetzt emporschießen, wie Pilze nach dem Regen — den Kopf vollgepfropft von Gedichten, Skizzen, Novelletten, welche die neu auftauchenden Gestirne am Literatur-Himmel dem Auditorium vorgesetzt hatten. — Das Menu war ein reichhaltiges, aber — schwer verdauliches gewesen — — die meisten Gerichte schlecht, noch nicht gar. Ich hatte mir daran den Kopf überladen . . . . . Wohlthuend umspielte die kühle Nachtluft meine heiße Stirn. —

Ich lächelte über die Leidenschaftlichkeit, mit welcher ich gegen den Uebereifer einiger unserer „Jüngsten“ gewettert, die — mit dem Furor Ibsenicus unheilbar behaftet — Ibsens Vorzüge verhimmelten, Ibsens Schwäche fortlobten. Ibsen, der deutsche National-Heilige — der Erbe Schillers! O, du deutscher Michel!!

Da — ich war gerade in eine Seitenstraße eingebogen — schreckte mich ein kurzes, energisches Wiehern aus meinen Reflexionen auf. Ich sah auf und stand vor einem . . . Droschkengaul zweiter Klasse, der mich sonderbar vertraut, fast verschmitzt, anblinzelte. Droben auf dem Bocke schlief der Kutscher. Offenbar träumte er von der Erhöhung des Kilometer-Tarifs und von der Vertheuerung des Pferdefleisches. —

Ich wollte meinen Heimweg fortsetzen, aber da wieherte der Gaul vor mir nochmals — und jetzt lauter, eindringlicher. Herr des Himmels! Das Quadruped kam mir so bekannt vor . . . . aber wo, wo hatte ich es kennen gelernt? — Ich lüftete den Hut.

„Verzeihen Sie“, redete ich es an, „ich muß schon einmal Ihre werthe Bekanntschaft gemacht haben.“

„Das will ich meinen“, erwiderte der Gaul mit hoher Falsettstimme. „Oft genug habe ich Dich abgeworfen! — Ich bin der Pegasus!“

„Der Pegasus!! Richtig! Aber wie kommst Du von dem heiligen Parnassus hier herunter auf die staubbeladene Erde? — Und wo hast Du Dein Abzeichen, Deine Flügel, gelassen?“

„Die haben sie mir abgeschnitten, die Neuen und die Allerneuesten!“ grollte das edle Thier. „Ach, das ist eine trübe Geschichte. Du weißt, Jahrtausende lang lebte ich auf meinem Götterberge in Phokis, ein treuer Diener Apolls, ein Schirmer der Phantasie, ein Bruder des Ideals. — Menschen kamen und gingen — Geschlechter lebten und starben — Nationen entstanden und versanken. — Ich aber blieb. Da kam die neue Zeit . . . . und mit ihr mein Unglück, mein Elend. Die „Jüngsten“ und die „Jungen“ wollten mich besteigen. Aber ich bockte und warf sie ab . . . denn ich trug nur echte und wahre Dichter. Mich widerte der Schmutz an, und sie wollten mich in den ärgsten Koth hineinjagen. Sie schmeichelten, sie flehten, sie boten mir das Zuckerbrot des Reims. Jedoch ich blieb standhaft. Ich warf sie alle ab, einen nach dem Anderen.

Da fielen sie über mich her und schrieen:

Was brauchen wir den Pegasus! Er gehört in die Rumpelkammer. Fort mit ihm. Ein Jeder von uns ist selber sein Pegasus!

Und sie packten mich an die Flügel, warfen mich zu Boden und schleiften mich den Parnassus hinunter. Zerschunden, blutend gelangte ich auf die Erde. Und hier sangen sie Hosianna und heulten:

Die Antike ist todt — es lebe die Moderne!

Da verlor ich das Bewußtsein . . . Als ich nach langer, langer Zeit wieder erwachte, gewahrte ich, daß meine Kraft gebrochen war, denn siehe: die Elenden hatten mir die Flügel abgeschnitten . . . Und da es hier auf Erden keinen Nektar und Ambrosia giebt, so ging ich, um nicht des Hungertodes zu sterben, ins Joch. Ein Droschkenkutscher spannte mich vor sein Fuhrwerk, legte mir Zaum und Scheuklappen an . . . und ich, — ich nähre mich von Heu und Wasser.

„Pegasus — ein Droschkengaul!“ murmelte er ergriffen. „Und nicht einmal erster Klasse! O, daß diese Jüngsten . . . ! — Jeder von ihnen dünkt sich selbst ein Pegasus? Ja, er ist's . . . aber ein Pegasus in seiner jetzigen Gestalt — ohne Flügel, nur daß ihm auch noch die Scheuklappe fehlt. Denn er fühlt keine Scheu davor, in die tiefsten Abgründe der Verworfenheit hinabzusteigen und die Schande zu bewiehern. Zu singen vermag er nicht, denn ihm fehlen die Flügel. Und so trabt der „Jüngste“ gemächlich im Zotteltrab durch Dick und Dünn, durch Staub und Schmutz — die reinen und sauberen Wege sorgfältig vermeidend und seine Droschke, den Naturalismus, polternd hinter sich herziehend.

Ah, jetzt wundere ich mich nicht mehr darüber, daß die echte Poesie, die wahre Dichtkunst, von der Erde fast verschwunden ist und die „Mache“, die „Handwerks-Litteratur“ sich bei uns breit macht; daß die meisten modernen, dichterischen Produkte nur aus Nachempfindeleien, aus Worten bestehen — aus Worten ohne Intuition, ohne höhere Eingebung; daß über unsere Modernen nicht der Geist kommt, wenn sie schaffen, sondern nur die Berechnung, der Kalkul des Effektes.

Pegasus auf die Erde geschleift! Pegasus der Menschheit für immer verloren! So wird denn nie mehr die Zeit kommen, in welcher das Ideal den Dichter durchglüht, die Zeit dichterischer Inspiration, die Zeit der wahren, der echten Dichtkunst?“

„Ja, diese Zeit, sie wird einst wiederkehren! Als mich die „Jungen“ droben auf dem Parnassus vergewaltigten und hinabzerrten in den Staub, da übersahen sie mein Kind, mein spätgeborenes, den „Pegasus Germanicus“, das, von dem Lärm aufgeschreckt, sich scheu in einem Winkel verkrochen hatte. Das lebt droben auf dem Parnassus weiter. — Noch ist es jung, unreif und unentwickelt. Noch vermag es nicht einen Dichter zu tragen. Aber die Zeit wird kommen, in welcher es markig und kraftvoll den Dichter emporführt zu den lichten Höhen wahrer Kunst. Es mag ein Jahrzehnt — auch mehr — darüber vergehen, bis es dem Gängelbande entwachsen ist. Jetzt nährt es sich von fremder Milch, von gallischer zumeist; zum Gehen bedient es sich nordischer Krücken. Darum — warte noch ein Dezennium, bis es die Kinderschuhe ausgetreten hat, und Du wirst wieder deutsche Dichter sehen. Um es früher trag- und schaffensfähig zu machen, hat man meinem Kinde die Lymphe des Naturalismus injizirt — aber der Erfolg blieb aus. Es trat eine Reaktion ein . . . . und es blieb bei ihr, bei den Fiebererscheinungen. Und diese haben sich auf die deutschen Poeten übertragen; das krankhafte Fieber ziellosen Wollens durchschüttelt die germanischen Poetaster und . . .“

Pegasus hatte sich in einen wilden Eifer hineingeredet. Seine dünne Stimme gellte so kreischend durch die sternenhelle Nacht, daß der Kutscher aus seinen Träumereien aufgerüttelt wurde. Er warf heftig den Kopf empor, so daß der schwarzglänzende, massive Zylinderhut ihm in den Nacken fiel. Jetzt konnte ich sein Gesicht sehen — ein hageres, eingefallenes, von tausend Fältchen bedecktes Antlitz. Der bartlose Kutscher begann laut zu fluchen. — Die Stimme war die einer Dame. — Blitzesschnell kam mir die Erkenntniß: Beim Zeus! der Kutscher, das ist die „Unfähigkeit!“

Nun nahm er die Peitsche zur Hand und schlug mit wuchtigen Hieben auf das arme Thier ein. Hochauf bäumte es sich, aber es rührte sich nicht vom Flecke fort. Da nahm der Kutscher einen Band seiner Gedichte — sie waren in Goldschnitt gebunden — vor und begann sie laut vorzulesen. Ein Schauer ging durch den Körper des edlen Rosses und durch den meinigen. Als der Kutscher anhub, das zweite Gedicht zu lesen, da reichte mir mein Freund, das Pferd, zum Abschied seinen rechten Vorderfuß, den ich herzlich drückte. Dann trollte es ab, indem es mir zuflüsterte:

„Auf Wiedersehen denn in zehn Jahren!“ Der Kutscher, welcher seinen Zweck erreicht hatte, klappte, satanisch lächelnd, den starken Goldschnittband wieder zu. — — —

Also erst in zehn Jahren! O, du arme, arme, deutsche Dichtkunst!! —

dem er über die Noth mit dem Gesetz, seit es Ernst geworden ist, klagt. Der Bürgermeister vom Lande schreibt: Man sei zu Anfang in Bezug auf die Durchführung der Versicherung milde vorgegangen. (Milde lobt man sonst wohl in der Anwendung von Strafgesetzen, aber doch nicht bei Gesetzen, die den Schwachen helfen sollen.) „Da auf einmal nach zwei Jahren fängt man an, aus der Sache Ernst zu machen.“ Welche drastische Kritik des Gesetzes liegt in diesem naiv empfundenen Satze! Weiter: „Da hat sich nun gezeigt, daß es mit der Entwerthung der Marken mittels Striches nichts ist. Wie kann der kontrollirende Bürgermeister wissen, wieviel Wochen ein Handwerker oder Tagelöhner in zwei Jahren gearbeitet hat oder wann die letzte Marke eingeklebt worden ist.“ Die letzte Aeußerung zeigt, daß der Schreiber mit der Technik des Gesetzes noch nicht vertraut ist. Das ist ihm aber kaum schwer anzurechnen. Von unseren Beamten wird Gesetzeskenntniß verlangt, aber wir möchten auch von unseren Gesetzgebern verlangen, daß sie Gesetze machten, die Leuten mit durchschnittlichen Fähigkeiten verständlich sind und deren Befolgung nicht durch hundert Schwierigkeiten und Lücken behindert wird. Der Bürgermeister vom Lande schildert dann, ohne Zweifel zutreffend, die Abneigung von Arbeitern und Arbeitgebern gegen das Klebegesetz. Aus diesem Theile seiner Darstellung ist ein Punkt von sehr ernster Bedeutung hervorzuheben. Es heißt da: „Arbeiter, welche bei Empfang des Wochenlohnes ihre Quittungskarten vorlegten, wurden sofort entlassen, während solche ohne Quittungskarte auch für die nächste Woche Arbeit und Brot für ihre hungrige Familie fanden.“ Also Arbeiter kamen wegen Gesetzesbefolgung außer Brot. Das ist sehr bedenklich. Wie ist das zu ändern?

— Der „Westf. Merk.“ veröffentlichte vor einiger Zeit ein auch von uns wiedergegebenes Rundschreiben vom Landwehrbezirk Aschaffenburg, in dem die Offiziere aufgefordert wurden, Beiträge zur Anschaffung von Mensurwaffen zu leisten. Das Bezirkskommando scheint über die Veröffentlichung sehr ungehalten gewesen zu sein, denn nach derselben Quelle hat es ein weiteres Rundschreiben erlassen, dessen Wortlaut besagt:

„Königliches Bezirkskommando Aschaffenburg. Aschaffenburg, 13. Dezember 1892. Euer Hochwohlgeboren erhalten die Weisung, längstens innerhalb vier Tagen auf Gegenwärtigem dienstlich anher zu melden, ob und ev. welchen Personen gegenüber Sie Erwähnung über das Rundschreiben vom 16. beziehungsweise 19. vorigen Monats Nr. 59. . . gethan haben, beziehungsweise ob Sie das Original oder eine Abschrift desselben jemandem zur Verfügung stellten, durch welchen beregtes Schreiben zur Aufnahme an die Presse abgegeben wurde. Der Bezirks-Kommandeur v. Spruner, Oberstlieutenant.“

Der „Westf. Merk.“ wundert sich unseres Erachtens mit Recht darüber, daß ein solches Schreiben dienstlich erlassen wird.

— Die „Staatsb.-Ztg.“ beschuldigt Löwe, er habe den Versuch unternommen, „seinen nächst Ahlwardt schärfsten und schlagfertigsten Gegner — kaufen, bezw. bestechen zu wollen.“ Die Angelegenheit werde voraussichtlich noch die Gerichte beschäftigen. Das erwarten wir zuversichtlich, wenn auch in anderem Sinne, als die „Staatsb.-Ztg.“ meint. — Das „Stöckersche „Volk“ assistirt dem Moniteur der Antisemiten durch Abdruck dieser Insinuation.

— Der „Reichsbote“ ist unglücklich darüber, daß im Reg.-Bezirk Düsseldorf auf Grund einer im Oktober erlassenen Verfügung des Kultusministers die Hauptlehrer der Volksschule, falls sie die Rektorprüfung bestanden, als Lokalschulinspektoren angestellt und die Geistlichen übergangen werden. — Auf alle Fälle sind die Hauptlehrer zu Schulinspektoren besser befähigt als die Geistlichen, die die Schulinspektion nur zu kirchlichen Zwecken benutzen.

— Nach längeren Verhandlungen, welche bis zum gestrigen Tage zwischen dem Vorstande und dem Repräsentanten-Kollegium der jüdischen Gemeinde in Berlin geschwebt haben, sind jetzt, wie der „Volks-Ztg.“ zuverlässig mitgetheilt wird, die beiden Körperschaften, nachdem sie sich überzeugt haben, daß die gegen ihr Vorhaben geltend gemachten Gründe allgemein in der öffentlichen Meinung als zutreffend anerkannt worden sind, endgiltig zu dem Entschluß gekommen, die im Wortlaut bereits festgestellt gewesene „Schutzjuden“-Adresse nicht abzusenden bez. überreichen zu lassen.

Karlsruhe, 3 Jan. Die „Neue Bad. Landesztg.“ erfährt (wie man dem „Berl. Tagebl.“ von hier meldet) von gut unterrichteter Seite, die Genehmigung der bereits vor mehreren Monaten eingereichten Entlassungsgesuche der Minister Turban und Ellstätter sei in nächster Zeit zu erwarten. Als Nachfolger werden jetzt der Oberstaatsanwalt v. Neubronn und der Ministerialrath Seubert genannt.

Das Staats-Handbuch.

Das erst am letzten Tage des Jahres 1892 zur Ausgabe gelangte Handbuch über den Königlich preußischen Hof und Staat für das Jahr 1893 stimmt in seinem Aeußeren so genau mit dem vorjährigen überein, daß es mit derselben Seitenzahl, nämlich 826, abschließt — ein überaus seltener Fall. Schon daraus, schreibt die „N. Pr. Ztg.“, ist ersichtlich, daß größere organisatorische Veränderungen im verflossenen Jahre gar nicht vorgekommen sind.

Beim militärischen Gefolge des Kaisers fehlt sowohl der dienstthuende General-Adjutant, wie auch der dienstthuende General à la suite, nachdem der General-Lieutenant v. Wittich zum kommandirenden General eines Armeekorps und General-Major Graf v. Wedel zum Gesandten in Stockholm ernannt worden ist. Neu hinzugekommen ist ein Admiral à la suite in dem Kontre-Admiral Frhrn. v. Senden, Chef des Marine-Kabinets. Den Orden vom Schwarzen Adler hat aus fürstlichen souveränen Häusern nur der Prinz Adolf von Schaumburg und an inländischen Mitgliedern nur der General der Infanterie v. Grolman erhalten. Aus dem Militär-Kabinet ist der Abtheilungs-Chef Oberst v. Weise ausgeschieden und dafür Oberst-Lieutenant v. Villaume zum Abtheilungs-Chef ernannt worden, neu hinzugetreten sind Major v. Graffen und Rittmeister Frhr. v. Diepenbroick-Grüter, welcher Letztere früher nur zur Dienstleistung daselbst kommandirt war.

Aus dem Staatsrathe sind drei Mitglieder ausgeschieden, nämlich der Präsident des Patentamts v. Bojanowski, der Ober-Baudirektor Schneider und der Geheime Kommerzienrath Schwartzkopff, dazu tritt noch als vierter der erst vor einigen Tagen verschiedene Unterstaatssekretär v. Marcard. Auch der Name des General-Lieutenants v. Blume fehlt in dem neuen Verzeichniß. Dies hat darin seinen Grund, daß er inzwischen zum kommandirenden General des 15. Armee-Korps ernannt worden ist und schon als solcher Sitz und Stimme im Staatsrathe hat, wenn er in Berlin weilt.

Das Staatsministerium hat nicht nur in dem Grafen Eulenburg einen neuen Präsidenten erhalten, sondern es weist auch eine andere Reihenfolge auf, da der Reichskanzler Graf v. Caprivi als Minister der auswärtigen Angelegenheiten den fünften Platz erhalten hat. Neu hinzugekommen ist Kultusminister Dr. Bosse und Graf zu Eulenburg auch als Minister des Innern.

Das Ober-Verwaltungsgericht hat sich um einen Senat, auf vier solche, vermehrt; der bisherige Rath Jacobi ist zum Senatspräsidenten aufgerückt, außerdem sind sechs neue Ober-Verwaltungs-Gerichtsräthe berufen worden: v. d. Brincken, Eggert, v. Tempelhoff, Heinsius, Hönemann und Peters.

Die Zahl der inaktiven Staatsminister hat sich von 14 auf 15 erhöht. Dabei ist der seltene Fall vorgekommen, daß ein inaktiver Minister wieder zu den aktiven übergetreten ist, nämlich Graf zu Eulenburg; neu hinzugekommen sind Herrfurth und Graf Zedlitz.

Die Zahl der Wirklichen Geheimen Räthe ist von 52 auf 50 zurückgegangen. Gestorben sind: Graf Pückler, Graf v. Scheel-Plessen, v. Günther, v. Kleist-Retzow, v. Madai und Graf Krassow, dazu kommt nun noch v. Marcard nach Fertigstellung des Handbuchs, so daß gegenwärtig nur noch 49 vorhanden sind. Die Würde erhielten im verflossenen Jahre: Landesdirektor v Levetzow, Gesandter Frhr. v. Saurma-Jeltsch in Stuttgart, Ministerial-Direktor Dr. de la Croix im Kultusministerium und Alex. v. Oheimb auf Holzhausen.

Im Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten zeigen sich bei allen Abtheilungen Personal-Veränderungen: Der 1. (politischen) Abtheilung ist der Wirkl. Leg.-Rath Dr. Rößler hinzugetreten für Dr. Lindau, die Abtheilung (B.) für Personalien hat in dem Wirkl. Leg.-Rath Rienäcker einen zweiten vortragenden Rath erhalten; der handelspolitischen Abtheilung ist der Wirkl. Leg.-Rath Pritsch, vorher Hilfsarbeiter der Rechtsabtheilung, der frühere Konsul, Geh. Leg.-Rath Schöll zugetheilt worden. Bei der Kolonial-Abtheilung sind, wie schon erwähnt, zwei neue vortragende Räthe vorhanden, die Wirkl. Leg.-Räthe v. Schwartzkoppen und Hellwig, auch ist ein neuer dritter ständiger Hilfsarbeiter in dem Leg.-Rath v. Schelling aufgeführt. Bemerkenswerth ist, daß mehrere zur Hilfeleistung ins Auswärtige Amt einberufene Personen, zum Theil schon seit Anfang 1892 darin beschäftigt, nicht aufgeführt werden. Es mag nur an den Vizekonsul Klehmet aus Petersburg, in der Handelsabtheilung thätig, und an die zur Kolonial-Abtheilung berufenen Archivar Irmer, Kanzler Nels u. s. f. erinnert werden. Am größten war wohl der Wechsel in den Kaiserlichen Missionen; drei Botschaften allein, in Konstantinopel, Madrid und Petersburg, haben neue Leiter erhalten, ferner wurden die Gesandtschaften in Santiago, Stockholm, Bern, Belgrad und Lissabon, sowie die preußische Gesandtschaft beim päpstlichen Stuhle anderweit besetzt; endlich trat ein Wechsel bei den Minister-Residenturen zu Venezuela und zu Guatemala (für Zentral-Amerika) ein.

Das Kultusministerium erhielt in Dr. Bosse einen neuen Chef; im Handelsministerium wurde der bisherige Direktor Lohmann zum Unterstaats-Sekretär und der vortragende Rath von Wendt zum Direktor ernannt; neu hinzugekommen sind bei der Gewerbe-Abtheilung die Geheimen Regierungs-Räthe Dr. Post und Dr. Neuhaus, der erstere war vorher daselbst Hilfsarbeiter. Als solche sind ferner neu berufen der Schulrath Jenetzky und die Regierungs-Assessoren Dr. Franke und Dr Hoffmann.

Das Ministerium des Innern hat an Stelle von Herrfurth in dem Grafen zu Eulenburg einen neuen Chef erhalten, ferner wurde Geh. Rath Haase für den ausgeschiedenen Lodemann zum Abtheilungs-Direktor ernannt und neu berufen die Geh. Reg.-Räthe Dr. Kruse, Dr. Krohne und Lodemann. Der älteste Rath Illing schied aus. Aus dem Justizministerium schied der vortragende Rath Rieth aus, neu ernannt wurde der Geh. Justizrath Schröder; als Hilfsarbeiter trat hinzu Ober-Landesgerichtsrath Supper aus Königsberg. In dem Landwirthschafts-Ministerium wurden zu vortragenden Räthen die bisherigen Hilfsarbeiter Geh. Reg.-Rath Holle und Geh. Baurath Reimann ernannt.

Der Evangelische Oberkirchenrath erhält in dem Propst D. Frhrn. v. d. Goltz einen neuen geistlichen Vizepräsidenten für D. Brückner, als Mitglied trat neu der Oberkonsistorialrath Kuttig aus Koblenz ein; daneben sind in dem Kollegium neu beschäftigt Oberkonsistorialrath Professor D. Kleinert und Konsistorial-Assessor Dr. Reicke.

Die Ober-Rechnungskammer in Potsdam hat in dem bisherigen vortragenden Rath v Nostiz einen neuen Direktor für den in Ruhestand getretenen Messerschmidt erhalten; neu ernannt sind die Oberrechnungsräthe v. Bülow und v. Podewils.

Von den Oberpräsidien hat nur dasjenige in Kassel einen neuen Chef in dem früheren Unterstaatssekretär Magdeburg erhalten.

Militärisches.

* **Personalveränderungen im V. Armee-Korps.** Müller, Hauptmann u. Komp.-Chef vom Ostpreuß. Jäger-Bataillon Nr. 1, als aggreg. zum 1. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 46. Stehr, Rendant des Korps-Bekleidungsamts bei dem V. Armeekorps ist der Charakter als Rechnungsrath und Krupka, Intend.-Registr. von der Intend. des V. Armeekorps der Charakter als Kanzleirath verliehen. Tiesler, Ober-Roßarzt vom Posen. Feld-Art.-Regt. Nr. 20 ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt. Pieszczek, Intend.-Referendar vom XVII. Armeekorps, ist unter Ueberweisung zu der Korps-Intendantur des V. Armeekorps, zum etatsmäß. Militär-Intendantur-Assessor ernannt.

Lokales.

Posen, 4. Januar.

t. **Zu argen Ausschreitungen**, die leider von traurigen Folgen begleitet waren, kam es am Sonntag Abend im Schützenhause zu St. Roch. Beim Tanz geriethen nämlich mehrere Artilleristen mit einer Anzahl stark angetrunkener Soldaten vom 47. Infanterie-Regiment in Streit, doch gelang es der herbeigeholten sogenannten Wirthshauspatrouille, die aus einem Unteroffizier und zwei Gefreiten vom hiesigen Fußartillerie-Regiment bestand, insofern Ruhe zu stiften, als sie die ersteren veranlaßte, sich aus dem Lokal zu entfernen. Die wie rasend sich geberdenden Infanteristen drangen jedoch diesen nach und so kam es vor der Thür zu neuen Thätlichkeiten, wobei ein Artillerist nicht unbedeutend verletzt wurde. Als sich dann die Leute noch obendrein dazu hinreißen ließen, sich an dem Unteroffizier der Patrouille zu vergreifen, zog dieser blank und hieb den einen der auf ihn eindrin-

1. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. Januar 1893 — 1. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt (Ohne Gewähr.)

63 997 **1**219 83 306 567 72 662 (30 000) 72 921 90 **2**049 53 206 329 424 38 560 701 21 810 995 **3**020 166 255 311 59 464 541 660 67 740 919 **4**057 266 70 530 606 46 **5**141 97 348 703 33 837 56 **6**190 99 279 543 82 763 68 970 **7**295 319 485 533 608 32 74 724 (100) 39 885 **8**124 243 68 558 605 10 51 53 75 (200) 729 894 961 79 (100) **9**084 147 492 680 795 (200) 888 986

10009 236 406 565 (200) 640 54 (150) 759 81 845 933 **11**039 91 103 518 741 (100) 72 **12**041 45 67 219 94 445 591 687 912 27 34 52 56 **13**013 30 137 317 72 412 17 79 85 95 96 528 644 874 945 **14**033 (100) 35 74 254 65 66 (100) 86 (100) 94 321 52 85 98 (200) 477 890 **15**097 179 214 362 409 19 46 594 606 57 751 837 53 932 70 **16**065 116 251 61 344 85 460 524 72 643 725 846 **17**057 112 20 238 41 64 528 91 965 **18**279 315 556 66 642 93 785 820 89 928 46 **19**047 445 626 712 892 933 55

20140 92 255 540 603 857 925 47 **21**047 (100) 143 49 (100) 53 62 243 49 388 748 **22**084 144 443 78 587 (100) 707 858 945 47 (150) 86 **23**316 52 86 94 (15000) 660 720 933 **24**096 114 327 57 416 607 (150) 81 849 90 914 25 **25**109 30 201 420 98 605 19 (150) 51 768 (100) 803 88 99 **26**003 51 86 109 29 95 294 412 49 501 61 609 49 60 965 **27**031 142 62 422 74 (100) 697 761 892 **28**023 142 63 416 788 92 853 99 **29**126 214 43 415 585 748 803 52 55 990

30078 119 41 601 50 (500) 907 20 21 (100) 94 **31**071 85 144 210 71 (100) 79 337 601 720 28 59 83 900 19 83 **32**023 28 234 309 44 427 734 839 53 61 (200) 77 903 **33**003 8 23 269 350 441 742 843 82 87 **34**064 101 41 98 254 325 30 417 528 633 64 (100) 708 865 **35**181 305 445 95 (200) 624 732 44 54 850 61 (100) 995 **36**026 65 68 89 321 58 98 404 562 51 686 739 51 93 955 79 **37**028 32 109 14 63 94 204 25 55 363 452 564 75 78 809 **38**182 93 323 32 (100) 53 55 476 730 (100) 912 53 96 **39**033 242 96 440 60 76 562 90 616 890 96 988

40132 (100) 206 44 466 514 617 21 763 842 **41**012 167 79 248 82 373 83 (200) 590 627 43 884 981 **42**061 338 469 584 982 **43**132 86 202 43 319 461 502 806 13 (100) 91 906 17 **44**186 88 208 47 64 331 93 490 555 845 908 **45**058 (100) 159 265 400 20 563 74 646 48 708 50 85 884 **46**075 168 205 15 302 97 450 617 38 **47**158 317 (100) 54 447 76 714 19 830 67 98 908 72 91 94 96 98 **48**122 241 524 705 31 68 845 48 67 929 **49**065 80 177 226 84 451 98 590 755 931

50018 325 648 (100) 61 64 96 873 908 **51**045 46 117 313 461 673 773 **52**016 32 62 254 (100) 411 15 503 56 72 772 834 951 **53**062 123 293 518 633 53 818 24 69 944 **54**038 140 223 35 478 525 27 (100) 711 836 (150) 59 929 66 **55**179 230 (100) 89 318 39 645 65 779 80 96 (100) 953 59 **56**016 72 87 92 (3000) 141 100) 85 248 84 426 526 48 74 688 (100) 800 9 23 84 922 **57**589 **58**004 (100) 27 66 490 93 (100) 96 602 5 (150) 738 960 **59**089 150 95 277 330 35 83 452 68 (100) 568 (200) 604 740

60160 253 71 435 666 95 752 818 26 51 **61**007 148 231 538 68 681 91 831 80 **62**054 130 42 44 55 72 552 608 64 **63**148 91 214 53 321 49 414 79 96 550 57 97 610 (150) 894 912 64 **64**090 157 74 276 410 18 72 592 622 819 30 65 994 **65**028 336 39 82 457 693 711 94 **69**099 168 240 428 565 85 93 708 830 65 937 46 **67**182 316 81 563 682 94 745 879 915 75 77 **68**248 309 89 (100) 515 51 668 86 746 83 865 922 **69**047 71 79 119 30 54 227 54 78 90 352 483 570 651 61 76 759 824 (100) 25 90 985 95 99

70053 78 189 554 613 (100) 87 707 40 811 59 910 **71**070 453 774 850 57 69 **72**051 60 95 413 (150) 51 560 733 811 **73**249 327 498 839 49 **74**042 (100) 151 219 29 325 403 30 96 537 **75**006 7 103 381 406 14 68 520 649 724 889 905 (200) 44 **76**105 26 33 97 319 36 439 41 678 889 **77**088 279 473 701 901 62 **78**005 166 226 (100) 441 858 71 961 **79**057 94 349 54 (100) 474 98 575 675 751 822 979 84

80001 57 252 (100) 54 (200) 60 570 724 27 919 53 (500) 74 **81**030 49 184 351 415 22 541 75 624 82 871 991 **82**234 46 55 333 412 548 73 876 **83**108 92 239 332 (200) 84 95 400 66 (100) 70 97 686 942 93 **84**152 480 85 521 42 602 42 61 92 771 838 44 52 962 65 **85**058 138 200 53 394 462 95 727 42 55 878 83 908 60 **86**101 356 (150) 527 681 946 99 **87**018 46 243 76 303 48 583 87 601 91 777 875 86 90 971 **88**445 872 **89**068 (150) 152 85 449 608 27 891 998

90051 73 132 339 431 66 640 42 827 34 57 74 85 (100) 966 **91**029 100 288 345 79 490 623 57 786 96 842 914 **92**003 71 129 73 323 53 85 571 612 58 730 **93**019 94 221 362 410 21 23 725 70 **94**428 816 985 **95**018 24 (100) 93 131 79 (100) 221 72 449 503 52 79 (100) 602 969 **96**146 295 391 629 94 935 (100) **97**215 61 99 365 434 546 91 602 783 97 801 9 **98**056 77 (100) 83 219 32 90 418 664 714 886 **99**130 (150) 244 73 331 71 97 472 519 33 633 (100) 925 42 45 75

100017 109 33 316 91 411 740 48 (100) 868 957 **101**070 262 361 78 93 405 78 91 593 653 **102**121 76 347 83 588 846 97 (200) 905 34 67 **103**013 140 55 96 243 55 61 351 74 628 40 772 871 78 981 **104**041 162 444 524 856 72 949 91 **105**065 136 40 236 39 366 488 (150) 569 659 743 85 996 (100) **106**001 24 268 362 76 83 636 702 814 85 935 74 **107**004 155 446 511 72 631 40 809 **108**043 66 81 316 416 44 (150) 93 902 728 53 845 **109**058 165 67 239 418 44 528 46 932

110237 53 79 500 657 850 53 **111**102 88 92 506 61 901 2 44 (100) **112**019 27 114 351 (100) 516 98 719 893 **113**001 56 134 70 216 69 326 58 445 91 518 46 661 769 844 (150) **114**049 94 176 268 485 89 605 8 702 815 83 905 21 **115**138 50 260 90 668 (100) 723 906 10 (100) 56 **116**132 70 546 667 976 **117**027 168 86 208 14 18 76 96 554 81 83 661 724 936 60 96 **118**135 40 275 341 412 93 597 871 86 925 **119**039 245 47 50 333 401 650 805 49

120009 139 304 91 451 55 735 808 **121**078 102 81 315 430 40 (150) 55 58 563 76 81 (100) 615 (150) 29 754 823 944 67 **122**091 114 500 28 (100) 51 645 735 55 965 **123**098 154 (100) 91 206 306 403 18 57 58 93 685 725 34 35 74 884 **124**049 57 119 214 42 832 **125**089 96 142 512 613 767 71 935 88 **126**024 292 398 706 51 886 **127**199 219 300 (100) 66 76 410 96 786 817 67 928 **128**247 444 53 501 48 634 833 56 70 912 19 70 **129**018 81 120 70 87 216 (100) 48 65 366 626 91 (200) 789 909

130313 96 98 564 919 47 54 **131**298 706 37 823 27 904 **132**059 84 100 65 70 353 409 555 653 795 **133**060 130 57 273 729 66 73 800 **134**000 69 98 144 83 242 322 486 598 777 849 941 77 97 **135**006 30 103 14 251 376 83 492 639 770 818 (100) **136**014 15 109 205 384 415 96 98 534 616 856 96 **137**020 209 347 423 596 608 807 80 86 **138**126 89 227 351 404 71 579 643 52 745 925 51 (100) 65 **139**139 263 424 39 733 41 (100) 909 26 52

140015 51 56 79 180 309 444 643 (150) 59 (150) 765 829 921 62 98 **141**155 73 85 398 429 (150) 56 660 83 760 838 **142**045 52 147 259 410 505 41 659 930 **143**128 30 534 49 909 30 45 **144**029 134 218 344 54 485 506 18 99 (150) 673 861 70 76 929 **145**092 264 308 439 54 573 664 756 79 852 72 910 91 **146**069 129 426 61 501 11 13 59 697 707 20 29 60 876 992 **147**121 22 529 668 755 976 82 88 **148**042 81 299 414 26 506 26 75 620 717 43 **149**158 63 206 366 487 818 47 960

150270 360 566 770 822 931 51 74 75 **151**058 75 142 225 61 301 50 443 70 507 18 24 794 824 56 927 **152**116 65 388 415 62 73 526 663 780 812 36 933 61 95 **153**216 20 424 538 684 759 (100) 883 932 **154**028 89 150 304 44 422 83 574 744 (100) 919 **155**109 89 362 403 (100) 58 831 96 905 86 **156**044 59 73 215 300 19 481 695 910 32 43 **157**041 222 318 38 74 534 799 **158**017 219 381 480 (150) 514 25 637 734 (100) 42 800 15 45 64 (100) 79 86 **159**203 48 308 9 413 60 638 96

160039 64 142 63 222 54 327 43 510 25 683 719 99 815 978 **161**099 124 35 289 333 441 58 71 569 (100) 672 721 814 **162**309 29 (100) 62 84 808 51 93 909 48 **163**044 72 99 (100) 227 372 411 589 653 **164**077 134 202 59 87 458 75 (300) 590 651 856 67 86 88 947 **165**009 160 79 252 382 457 608 46 789 **166**092 139 83 223 56 61 92 308 28 575 612 28 772 996 (100) **167**082 140 73 372 413 77 975 **168**278 501 24 605 743 870 (100) 976 **169**311 30 62 74 440 (100) 57 662 715 900 48 56 69

170064 240 342 99 (100) 441 584 600 768 **171**408 (100) 748 856 920 22 84 **172**050 147 70 235 548 66 650 80 98 835 62 77 **173**017 123 61 348 445 87 550 (200) 829 **174**004 12 68 164 345 494 511 14 86 702 92 950 **175**105 41 236 50 (150) 313 425 613 25 791 938 91 97 **176**063 89 171 243 50 (100) 93 333 (100) 425 537 75 841 941 **177**037 60 380 81 464 89 649 710 863 938 **178**032 40 76 108 50 59 68 386 546 789 872 79 (100) 902 36 50 (100) **179**004 110 (150) 551 713 16 (200) 67 71 (150) 979

180007 265 531 47 702 48 832 61 **181**103 40 633 88 754 **182**007 32 233 97 448 634 848 929 (100) **183**009 33 128 33 57 (100) 87 244 327 53 500 47 (100) 628 39 761 822 982 **184**012 97 166 (200) 72 285 421 67 92 536 98 650 809 (150) 33 88 909 11 64 70 **185**159 45 94 379 440 537 78 720 91 **186**087 102 233 519 684 725 50 943 64 **187**000 16 35 160 261 91 99 355 477 567 741 950 **188**002 8 (100) 14 (100) 24 106 25 58 366 573 634 846 949 **189**058 123 287 305 448 73 81 500 42 86 88 850 93 (200) 904 31

genden Soldaten, einen Siebenundvierziger, nieder. Derselbe ist vorgestern im Militärlazareth an den erlittenen Verletzungen — er hatte auch noch einige Messerstiche erhalten — gestorben. Die übrigen sind natürlich sämmtlich noch am selben Abend zur Haft gebracht worden und sehen ihrer Bestrafung entgegen.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

*** Kottbus**, 2. Jan. [Ein entsetzlicher Gattenmord] mit darauf folgendem Selbstmord hat sich gestern Vormittag hier ereignet. Der Wagenmeister Lehmann, auf der hiesigen Eisenbahnstation beschäftigt, verletzte heute früh seine Frau mit einer Stange tödtlich und begab sich darauf nach dem Bahnhofe, wo er sich von einer Rangirmaschine auf den Halle-Sorau-Gubener Gleisen überfahren ließ. Die Lokomotive trennte ihm den Kopf vom Rumpfe und verstümmelte ihn sonst noch in entsetzlicher Weise. Der Tod trat wohl augenblicklich ein. Der Körper des Selbstmörders wurde vorläufig nach dem Stationsgebäude geschafft. Die bedauernswerthe Frau lebt zwar in diesem Augenblicke noch, doch ist bei der Schwere der Verwundungen auf ihr Wiederaufkommen kaum zu hoffen. Die näheren Einzelheiten über die grausige That fehlen zur Zeit noch.

Telegraphische Nachrichten.

Danzig, 3. Jan. Die hiesige Naturforschende Gesellschaft beging heute die Feier ihres 150jährigen Bestehens. Der Oberpräsident Dr. v. Goßler begrüßte die Festversammlung Namens des Kaisers und der Staatsregierung und überreichte dem Vorsitzenden Prof. Dr. Bail den Kronenorden III. Klasse und drei Mitgliedern der Gesellschaft den Rothen Adlerorden IV. Klasse. Der Provinzialausschuß ließ durch den Landesdirektor Jäkel eine Ehrengabe von 1000 Mark überreichen, den gleichen Betrag spendete das Verlagshaus A. W. Kafemann. Der Oberbürgermeister Dr. Baumbach beglückwünschte die Gesellschaft im Namen der Stadt Danzig und theilte mit, daß in der Großen Allee, einer Schöpfung des Gründers der Gesellschaft, aus städtischen Mitteln ein Denkstein errichtet werden würde. Zahlreiche andere Festgaben und Widmungen sind eingegangen, viele Vertreter der Wissenschaft von auswärts haben sich zur Theilnahme an der Feier hier eingefunden. Die Feier wird heute Nachmittag durch ein Festmahl geschlossen werden.

Saarbrücken, 3. Jan. Seit gestern wird in sämmtlichen Gruben nur auf einer um 8 Uhr früh beginnenden und Nachmittags 4 Uhr schließenden Schicht gearbeitet, damit die zur Arbeit anfahrenden Arbeiter besser geschützt werden können.

Hamburg, 3. Jan. Heute wurden hier 2 neue Cholera-Erkrankungen konstatirt.

Am Sonnabend erkrankte, wie der „Hamb. Corr." erfährt, in der Gärtnerstraße in Eppendorf ein Schlächter unter verdächtigen Umständen, weshalb der gesammte vorhandene Fleischvorrath ausgeräumt und vernichtet wurde. Bis heute ist indeß in diesem Falle Cholera nicht konstatirt worden.

Wien, 2. Jan. Der Kaiser empfing heute eine Deputation der muhamedanischen Bevölkerung von Serajewo, welche eine Dankadresse für die Errichtung einer Scheriatsrichterschule überreichte. Der Kaiser äußerte gegenüber der Deputation, er sei von den loyalen Gesinnungen der muhamedanischen Unterthanen überzeugt und werde den religiösen und kulturellen Interessen derselben stets sein volles Wohlwollen entgegenbringen. Der Kaiser richtete an die einzelnen Mitglieder der Deputation Fragen über die lokalen Verhältnisse des Landes und gab wiederholt seiner Freude über die erfreulichen Fortschritte Bosniens Ausdruck.

Wien, 3. Jan. Dem „Fremdenblatt" zufolge steht nach den heute stattgehabten letzten Besprechungen nunmehr endgiltig fest, daß die „Oesterreichische Bodenkredit-Anstalt" sich auch an den ungarischen Finanzgeschäften betheiligen wird, daß also die Zusammensetzung der Rothschildgruppe die alte bleibt.

Petersburg, 2. Jan. Wie verlautet, ist der General-Lieutenant Senator Orschewsky an Stelle von Kachenoff zum General-Gouverneur von Wilna designirt. Der Rücktritt des Grafen Heyden von dem Posten als General-Gouverneur Finlands steht, wie man hört, nahe bevor. — Gestern ist der aus Anlaß der Cholera-Epidemie zusammenberufene Aerzte-Kongreß geschlossen worden. Auf demselben wurde die wegen der Cholergefahr zunächst den Regierungs- und Kommunal-Organen obliegende Thätigkeit festgestellt. Ferner gelangten Bestimmungen über die Bodenassanirung, über die Unschädlichmachung der Abfälle, die Reinhaltung des Trinkwassers, sowie Maßregeln gegen die Verschleppung der Cholera und die Art der Bekämpfung bei bereits entwickelter Epidemie zur Festsetzung. Die verschiedenen Heilmittel gegen die Cholera wurden einer Besprechung unterzogen.

Petersburg, 3. Jan. Die Straßen von Petersburg sind mit solchen Schneemassen bedeckt, daß die Abfuhr erschwert ist. — Die hier mündenden Eisenbahnzüge erleiden überall Unterbrechungen. Personen von auswärts treffen nur in beschränkter Zahl hier ein, auch die Einfuhr und die Ausfuhr von Waaren ist gestört.

Der „Petersburgskija Wjedomosti" zufolge ist dem Reichsrathe ein Gesetzentwurf wegen Gründung von Abrechnungskomptoiren, ähnlich dem englischen Clearing House, in Petersburg, Moskau, eventuell auch in anderen Handels- und Industrie-Hauptorten Rußlands zugegangen.

Petersburg, 3. Jan. Der Kaiser empfing gestern den neu ernannten rumänischen Gesandten Catargi.

Riga, 3. Jan. Die letzten Bezirksgerichtsprozesse gegen lutherische Pastoren endeten mit einer Verurtheilung der Angeklagten zu mehrmonatlicher Suspension vom Amt. Einer der Angeklagten erhielt nur einen gerichtlichen Verweis.

Hangoe, 3. Jan. Heftiger Schneesturm hat die hiesige Rhede mit Treibeis angefüllt. Ueber den Dampfer „Expreß", welcher am Sonnabend von hier nach Stockholm ausgelaufen ist, fehlen bisher jegliche Nachrichten.

Paris, 3. Jan. Der Justizminister Bourgois ist ernstlich erkrankt und konnte dem heutigen Ministerrathe nicht beiwohnen.

Dem Vernehmen nach wird die gegen die Administratoren der Panamakanal-Gesellschaft eingeleitete gerichtliche Untersuchung zwischen dem 10. und 15. d. M. geschlossen werden.

Paris, 3. Jan. „La Cocarde" behauptet bezüglich des auf eine halbe Million Francs lautenden Checks, welchen der verstorbene ehemalige Minister Barbe von der Panama-Gesellschaft erhalten haben soll, daß die betreffende Summe theilweise unter Floquet für Wahlzwecke verwendet worden sei.

In einer den Blättern zugehenden Mittheilung wird erklärt, die Regierung sei entschlossen, am 10. Januar weder hier noch in der Provinz irgend eine Straßenkundgebung zu dulden.

Paris, 3. Jan. Die „Libre Parole" will wissen, der verstorbene Oberst Lichtenstein vom Militärstaate des Präsidenten der Republik Carnot habe einen Panama-Check über 3000 Fr. erhalten. Das Blatt erinnert daran, daß der Tod des Obersten am 24. November erfolgt sei, also zu einer Zeit, wo der Panamaskandal seinen Anfang genommen habe.

Paris, 3. Jan. Wie der „Figaro" und der „Gaulois" wissen wollen, hätte die Panama-Untersuchungs-Kommission in den ihr zugestellten Schriftstücken hinreichende Beweise gefunden, um die gerichtliche Verfolgung von vier weiteren, den parlamentarischen Kreisen angehörenden Persönlichkeiten zu rechtfertigen.

Lissabon, 2. Jan. Die Cortes wurden heute von dem Könige mit einer Thronrede eröffnet. In derselben werden die guten Beziehungen zu den fremden Mächten konstatirt und Reformen angekündigt Zwecks Wiederherstellung der Finanzen durch Einschränkung der Ausgaben und Verminderuug der für die öffentliche und schwebende Schuld zu zahlenden Zinsen. Die Cortes würden eine Erhöhung der Einnahmen bewilligen müssen, um hierdurch den Inhabern von Schuldverschreibungen des Staates die strikte Ausführung der durch das Gesetz vom 26. Februar und durch das Dekret vom 13. Juni übernommenen Verpflichtungen zu gewährleisten. Ferner wird auf die Wichtigkeit der Herabsetzung der Zinsen für die öffentliche Schuld hingewiesen und angekündigt, daß Unterhandlungen im Gange seien behufs Herabsetzung der Zinsen der schwebenden Schuld, damit der Staatsschatz ohne Besorgniß dem Schlusse des Finanzjahres entgegensehen könne.

Heute wurde hier ein revolutionäres Manifest verbreitet.

Belgrad, 3. Jan. Dem Vernehmen nach wird die Auflösung der Skupschtina am 5. d. M. erfolgen. Die Neuwahlen sollen auf den 9. März festgesetzt, die neugewählte Skupschtina wird voraussichtlich Anfang April einberufen werden.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Januar 1893.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
3. Nachm. 2	760,0	O mäßig	bedeckt [1])	— 9 3
3. Abends 9	760,5	O mäßig	bedeckt	— 5 6
4. Morgs. 7	761,8	NO mäßig	bedeckt	— 5,0

[1]) Vormittags Schnee.

Am 3. Jan. Wärme-Maximum — 16,4° Cels.
Am 3. „ Wärme-Minimum — 5,6° „

1. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie

Ziehung vom 3. Januar 1893. — 1. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

164 406 733 806 41 913 **1**058 167 504 935 **2**028 305 79 91 448 532 **3**106 508 50 77 636 768 78 979 88 **4**245 49 89 96 303 20 485 91 564 608 51 84 705 (150) 64 81 890 947 96 **5**003 5 17 (100) 116 37 47 301 436 590 768 874 **6**043 49 115 379 407 8 18 94 575 637 944 (100) 71 **7**045 131 38 53 238 77 473 500 6 30 607 9 64 726 38 75 964 **8**154 222 305 456 (100) 501 602 (150) 83 803 936 **9**681 719 68 834 985

10003 213 17 95 355 726 871 977 **11**046 54 147 57 267 76 313 77 409 806 (150) 54 94 91 931 **12**114 92 210 48 321 47 549 843 62 925 **13**116 424 645 706 (100) 14 873 979 **14**075 124 324 80 548 672 787 914 28 **15**058 274 358 431 40 552 613 732 97 820 30 **16**210 56 (100) 438 84 530 32 77 824 **17**079 328 405 520 65 67 85 609 20 26 34 58 883 901 45 **18**009 50 383 456 519 30 77 80 663 64 739 854 96 **19**009 161 82 234 360 682 869 969 (150) 74

20003 13 14 161 232 306 47 55 67 72 512 702 **21**164 246 301 400 78 500 (100) 895 901 14 **22**162 (100) 78 251 409 83 87 577 690 782 812 **23**074 110 244 52 306 81 451 53 552 82 656 847 934 **24**002 29 79 84 248 82 483 790 937 68 **25**032 70 131 58 555 690 746 80 92 98 949 **26**343 405 42 54 73 (100) 79 581 600 (500) 2 **27**071 200 573 700 920 **28**074 76 118 20 56 207 13 441 72 93 **29**003 7 34 118 74 76 534 609 23 61 75 929

30115 205 53 404 516 71 607 **31**117 20 24 308 39 69 79 542 48 83 654 931 **32**052 70 93 161 77 263 68 345 485 556 90 655 **33**005 62 65 98 204 10 830 529 806 993 **34**118 24 202 24 83 310 50 433 50 548 (150) 59 72 623 959 **35**281 327 404 559 **36**121 281 99 406 565 90 642 740 50 63 **37**064 170 331 559 602 813 16 25 77 933 64 **38**007 22 30 347 408 86 594 677 90 760 65 **39**246 76 90 427 654 72 813

40070 110 16 79 255 77 345 431 664 847 971 **41**024 154 58 426 43 531 623 (150) 875 920 **42**022 138 (100) 407 643 949 76 **43**082 124 92 439 45 56 627 65 78 96 775 **44**115 33 84 210 27 302 8 19 442 81 514 602 67 **45**060 (100) 75 81 (150) 208 37 84 472 647 866 96 **46**058 178 246 60 306 20 56 476 568 (100) 732 881 (100) 908 35 **47**014 69 208 391 442 98 542 701 (100) 87 825 **48**043 127 (100) 30 42 89 251 380 91 424 532 90 636 49 815 **49**049 154 79 210 25 366 486 509 (150) 15 22 791 809 988

50027 31 (100) 108 90 266 358 403 87 566 84 662 72 (100) 735 882 946 **51**255 91 99 362 585 632 (300) 723 807 (100) 982 **52**174 223 73 91 353 423 92 682 99 732 34 968 72 **53**005 106 79 205 306 24 90 (100) 464 502 702 15 31 915 17 57 **54**198 409 29 577 709 88 950 **55**146 275 573 705 36 821 904 72 (200) **56**036 84 86 131 97 303 631 770 **57**024 127 346 465 647 61 804 907 39 70 **58**103 57 250 300 33 68 427 578 715 93 813 (100) 46 905 20 76 **59**051 470 89 733 825 921

60047 70 467 86 91 522 89 603 67 730 77 804 **61**067 156 272 91 (100) 370 511 20 618 787 813 87 947 60 **62**059 111 276 498 545 630 (150) 46 768 883 89 937 93 **63**044 75 (150) 84 175 328 434 502 71 723 960 **64**155 440 68 620 26 733 71 (100) **65**001 44 46 197 230 315 86 415 541 53 98 735 838 912 27 **66**005 211 63 358 450 523 693 860 **67**246 310 73 96 (100) 411 65 (100) 956 58 **68**112 64 (100) 227 313 63 451 514 16 621 771 954 **69**195 300 76 89 509 73 (150) 842 944 89

70046 50 92 174 98 203 74 304 64 84 455 525 678 731 37 822 29 956 76 **71**016 20 238 70 359 401 13 646 750 807 29 48 62 905 26 55 71 **72**101 67 (150) 261 63 (100) 431 67 537 620 33 776 836 44 923 25 46 **73**066 74 116 73 75 260 539 840 976 **74**009 152 220 83 (150) 437 79 529 616 723 931 46 69 **75**012 118 319 65 72 493 95 506 74 647 801 907 **76**034 132 96 203 366 640 88 (100) 847 73 929 50 **77**205 56 439 741 943 **78**014 89 214 80 357 578 666 723 43 (100) 834 929 **79**024 60 (100) 231 57 763 854 67 73 78 995

80034 119 231 407 88 558 (100) 78 756 961 (100) **81**056 70 164 (100) 227 342 (100) 447 718 (150) 29 91 852 911 64 72 **82**006 37 209 17 40 373 75 422 29 68 578 654 782 898 949 88 **83**074 82 129 94 98 229 41 85 339 51 70 461 515 93 682 712 58 84 835 **84**022 461 514 90 627 925 **85**337 44 68 419 35 662 64 702 817 29 983 **86**141 312 33 49 441 77 542 621 710 84 842 934 **87**030 119 283 324 84 543 52 619 95 810 41 58 81 920 **88**035 39 249 313 576 744 63 (200) 80 863 77 920 **89**172 358 616 51 73 828 937 94

90008 134 66 (100) 419 23 (100) 45 597 710 913 90 **91**030 35 39 147 97 265 411 536 797 800 943 **92**033 158 (100) 85 259 320 38 576 (100) 80 640 71 878 928 **93**102 54 55 498 539 91 619 57 768 78 850 **94**003 45 46 62 178 267 566 684 762 854 928 **95**063 591 618 756 72 (100) **96**036 44 69 152 59 441 583 633 71 79 99 733 61 803 7 16 18 990 **97**085 150 311 427 93 551 690 902 **98**062 76 (100) 112 36 37 38 (100) 236 78 528 639 65 68 85 702 **99**031 (150) 229 359 485 541 811 80 908 64

100012 90 416 (150) 549 (200) 93 731 64 92 **101**144 77 211 97 (100) 311 49 90 404 87 577 733 36 874 954 **102**024 38 65 113 48 77 99 265 435 767 96 901 77 (100) **103**003 185 87 224 25 411 551 687 766 999 **104**018 45 47 232 53 336 39 473 98 744 956 **105**182 513 61 790 **106**011 147 227 37 98 309 443 58 93 657 69 734 37 823 (100) 89 (100) 924 30 (100) 91 **107**120 31 301 41 (150) 86 436 65 91 605 15 25 730 807 30 54 978 **108**105 (100) 202 (100) 324 632 (100) 62 (100) 921 **109**007 26 49 307 31 (100) 53 93 441 62 556 65 87 667 799 808 49 81 82 987

110041 99 199 235 329 57 403 12 92 561 677 702 982 **111**052 311 400 32 33 518 863 922 67 76 **112**000 122 280 389 423 85 587 689 (100) **113**215 23 515 57 652 59 **114**013 (200) 34 83 295 792 939 **115**090 96 100 4 6 94 681 705 44 802 **116**010 24 119 57 81 252 336 57 80 565 98 647 934 **117**057 (300) 201 5 85 370 408 63 573 74 (100) 725 900 3 23 42 **118**287 418 558 606 727 28 844 903 (100) **119**023 327 561 667 81 94 993 95

120209 16 21 75 618 66 75 742 50 939 76[illegible]85 **121**056 360 579 828 914 **122**065 163 372 581 663 772 99 935 **123**109 257 (150) 345 92 449 537 710 804 (100) 28 90 904 34 **124**030 330 431 (100) 97 99 549 667 95 711 73 877 924 33 81 **125**030 59 298 366 407 92 515 75 **126**059 61 112 22 24 25 338 57 457 501 610 723 808 **127**208 89 691 811 14 51 916 81 (100) **128**116 212 50 326 451 564 85 608 9 15 829 **129**021 35 92 242 77 474 75 548 62 66 89 781 876 967

130115 (100) 86 201 439 572 632 41 749 78 91 884 **131**002 167 92 313 55 529 72 910 **132**056 155 (200) 458 558 699 734 55 63 805 36 930 **133**073 79 96 137 293 329 48 531 657 764 876 953 (100) 64 97 **134**053 171 89 341 94 408 528 64 732 907 71 **135**009 381 418 66 70 90 523 43 47 858 985 **136**167 98 297 (200) 503 69 605 36 774 (150) 897 **137**003 81 158 206 86 341 51 463 85 644 816 959 (100) **138**236 89 346 496 512 98 761 65 841 56 86 **139**079 107 394 653 68 772 999

140102 240 390 534 (3000) 614 (150) 56 64 910 87 **141**054 (100) 338 414 20 62 607 62 702 49 801 73 **142**027 112 35 324 577 (100) 79 625 39 714 (100) 44 844 940 (100) **143**032 259 391 469 579 675 836 927 **144**108 85 504 658 777 800 24 44 80 **145**199 261 66 393 97 538 93 710 86 845 71 974 **146**065 138 97 234 352 522 648 892 **147**021 263 375 472 669 937 **148**016 130 258 (150) 321 533 72 86 708 94 857 919 36 47 58 62 95 **149**092 112 31 286 (100) 355 60 552 90 661 715 20 992

150000 68 82 83 (100) 102 230 (200) **151**011 192 271 428 584 686 759 930 66 **152**079 151 67 233 307 56 85 509 50 638 848 70 **153**015 43 185 251 348 63 594 762 95 947 50 **154**121 97 234 76 378 400 20 70 678 746 874 969 87 97 **155**030 51 68 108 319 68 516 77 800 54 932 **156**008 115 49 75 290 332 425 48 55 79 593 658 726 84 830 **157**019 107 275 90 371 532 59 75 870 909 (100) **158**001 49 107 50 72 304 78 491 532 751 63 **159**031 89 104 62 214 366 70 89 97 407 46 65 73 775

160024 (200) 67 214 97 812 28 (100) 925 **161**578 91 (100) 623 90 749 66 879 90 **162**338 56 415 19 53 568 648 703 44 71 92 914 85 **163**056 87 191 200 57 387 518 625 67 702 64 **164**088 167 216 46 399 408 64 78 508 24 71 82 703 866 911 **165**237 323 545 70 680 912 88 **166**153 81 282 363 509 68 694 975 **167**041 59 (300) 100 210 428 620 35 41 831 928 **168**079 355 64 81 (100) 621 44 759 949 88 **169**112 (200) 13 40 59 340 522 93 806 939 60

170005 287 317 23 444 531 72 93 630 758 59 822 45 929 **171**072 (100) 120 61 219 374 98 526 52 622 71 998 **172**440 535 638 (150) 774 89 860 961 **173**076 173 79 256 402 528 30 654 71 714 60 81 838 64 (100) 935 **174**063 78 150 443 544 47 649 842 (100) **175**068 165 212 341 89 548 707 76 879 920 (100) 26 **176**098 200 350 83 430 521 655 93 792 861 95 **177**048 345 614 716 17 47 851 **178**307 20 439 70 778 803 41 929 **179**109 36 349 438 621 22 31 (100) 703 955 70

180113 60 395 579 663 774 935 **181**447 72 613 32 951 (1500) **182**077 265 388 565 821 **183**070 (100) 231 60 65 85 384 401 648 98 714 (200) 96 820 904 **184**071 287 313 604 775 827 42 63 98 903 47 54 **185**043 133 324 65 (150) 455 762 **186**013 31 219 95 317 505 23 690 969 **187**009 22 25 371 484 576 654 83 863 **188**030 157 85 518 628 (150) 832 908 **189**057 61 169 (100) 236 334 91 92 535 655 67 955 (100) 62 71

Produkten- und Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 3. Jan. Matt.
Gold in Barren pr. Kilo 2788 Br., 2784 Gd.
Silber in Barren pr. Kilo 111,75 Br., 111,25 Gd.

Breslau, 3. Jan. (Schlußkurse.) Behauptet.
Neue 3proz. Reichsanleihe 86 50, $3^{1}/_{2}$ proz. L.-Pfandbr. 97,90, Konsol. Türken 21,40, Türk. Loose 91,00, 4proz. ung. Goldrente 96,60, Bresl. Diskontobank 95 75, Breslauer Wechslerbank 96,50, Kreditaktien 170,65, Schles. Bankverein 111,00, Donnersmarckhütte 80,00, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 109,00, Oberschles. Eisenbahn 42,00, Oberschles. Portland-Zement 60,00, Schles. Cement —,—, Oppeln. Zement 82 75, Schl. D. Zement —,—, Kramsta 126,00, Schles. Zinkaktien 174,50, Laurahütte 90,75, Verein. Oelfabr. 88 00, Oesterreich. Banknoten 169,10, Russ. Banknoten 204 00, Giesel Cement 61,00.

Frankfurt a. M., 3. Jan. (Schlußkurse) Ruhig.
Lond. Wechsel 20,352, 4proz. Reichsanleihe 107,10, österr. Silberrente 82,40, $4^{1}/_{5}$ proz. Papierrente 82,70, do. 4proz. Goldrente 98,40, 1860er Loose 127,70, 4proz. ung. Goldrente 96,40, Italiener 91,80, 1880er Russen 96,00 3. Orientanl. 65,40, unifiz. Egypter 97,70, kons. Türken 21,10, 4proz. türk. Anl. 85,60, 3proz. port. Anl. 21,80, 5proz. serb. Rente 76,10, 5proz. amort Rumänier 97,00, 5proz. konsol. Mexik. 76,70*, Böhm. Westbahn 291,60, Böhm. Nordb. $155^{1}/_{4}$, Franzosen —, Galizier 184,50, Gotthardbahn 153,60, Lombarden $77^{5}/_{8}$, Lübeck-Büchen 134,60, Nordwestbahn $179^{1}/_{8}$, Kreditaktien $264^{3}/_{4}$, Darmstädter 130,00, Mitteld. Kredit 96,60, Reichsb. 157,70 Disk.-Kommandit 176,80, Dresdner Bank 136,70, Pariser Wechsel 81,025, Wiener Wechsel 168,75, serbische Tabaksrente 75,30, Bochum Gußstahl 110,50, Dortmund. Union 53,50, Harpener Bergwerk 120 60, Hibernia 102,80, 4proz. Spanier 63,00, Mainzer 109,70
Nach Schluß der Börse: Kreditaktien $264^{3}/_{8}$, Disk.-Kommandit 176,30, Berliner Handelsgesellschaft 133,90.
* comptant.

Wien, 2. Jan. Fest, Renten, Bahnpapiere lebhaft, Spekulationsmarkt theilweise wesentlich höher. Schließlich reservirt.
Oesterr. $4^{1}/_{5}$% Papierr. 98,25, do. 5proz. 100,45, do Silberr. 97,75, do. Goldrente 116,75, 4proz. ung. Goldrente 114,30, 5proz do. Papierr. 100,40, Länderbank 227,20, österr. Kreditakt. 315,35, ungar. Kreditaktien 363 25, Wien. Bk.-V. 114,90, Elbethalbahn 226,75, Galizier 218,50, Lemberg-Czernowitz 247,50, Lombarden 88,75, Nordwestbahn 211,50, Tabaksakt. 167,00, Napoleons $9,59^{1}/_{2}$, Marknoten $59,17^{1}/_{2}$, Russ. Banknoten $1,20^{1}/_{4}$, Silbercoupons 100,00, Bulgarische Anleihe 110,00.

Buenos-Ayres, 2. Jan. Goldagio 194,50

Rio de Janeiro, 2. Jan. Wechsel auf London $13^{11}/_{16}$.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 3. Jan. Getreidemarkt. Weizen fester, Roggen fester, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 117. — Gerste unv. Hafer ruhig, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 124. — Weiße Erbsen p. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. — Spiritus per 100 Liter 100 Proz. loko $48^{1}/_{4}$, per Jan. $48^{1}/_{4}$, per Febr. $48^{3}/_{4}$. — Wetter: Frost.

Danzig, 3. Jan. Getreidemarkt. Weizen loko fester. Umsatz 100 Tonnen, Weizen bunt und hellfarbig 143, do. hellbunt 145,00, do. hochbunt und glasig 144,00, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 146, do. p. April-Mai Transit 126 Pfd. 131,00, do. pr. Mai-Juni Transit 126 Pfd. 127 00. Roggen loko fest, inländischer per 120 Pfd. 120, do. polnischer oder russischer Tansit 101, Regulirungspreis zum freien Verkehr 120, do. Januar Transit 120 Pfd. —,—, do. pr. April-Mai, Transit

—. Gerste große loko 117,00. Gerste kleine loko —. Hafer loko —,—. Erbsen loko —. Spiritus p. 10 000 Ltr.-Proz. loko kontingentirt 48,50, nicht kontingentirt 29,00. — Wetter: Schön.

Köln, 3. Jan. (Getreidemarkt.) Weizen loko hiesiger 15,75, do. fremder loko 17,25, per März 16,45, per Mai —,—. Roggen hiesiger loko 14,50, fremder loko 15,75, per März 14,35, per Mai —,—. Hafer hiesiger loko 14,75, fremder —,—. Rüböl loko 54,00 per Mai 52,40, per Okt. —,—. — Wetter: Schneeluft.

Bremen, 3. Januar. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Ruhig. Loko 5,45 Br.

Baumwolle. Stetig. Upland middl. loko 51¼ Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung per Jan. 51 Pf., p. Febr. 51¼ Pf., p. März 51½ Pf., p. April 51¾ Pf., per Mai 52 Pf., Juni 52¼ Pf.,

Schmalz. Fest. Shafer — Pf. Wilcox — Pf.. Choice Grocery 51½ Pf., Armour 51¼ Pf. Armour 51¼ Pf., Rohe u. Brother (pure) — Pf., Fairbanks 41 Pf.

Speck. Ruhig. Short clair middl. (schwimmend) 46, Dez.-Januar-Abladung short clear middl. 45, long clear middl. 44.

Wolle. Umsatz 140 Ballen.

Tabak. 96 Fässer Kentucky, 547 Seronen Havannah.

Bremen, 3. Jan. (Kurse des Effekten- und Makler-Vereins 5proz. Nordd. Wollkämmerei- und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 160 Br., 5proz. Nordd. Lloyd-Aktien 95 bez.

Hamburg, 3. Jan. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holsteinischer loko neuer 152—154. — Roggen loko ruhig, mecklenb. loko neuer 132—136, russ. loko ruhig, transito 110—112. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverz.) still, loko 51. — Spiritus loko schwach, p. Jan. 21½ Br., p. Jan.-Febr. 21½ Br., pr. April-Mai 21½ Br., per Mai-Juni 21¾ Br. — Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum matt, Standard white loko 5,20 Br., per Febr.-März 5,20 Br. — Wetter: Kalt.

Hamburg, 3. Jan. Kaffee. (Nachmittagsbericht). Good average Santos per Jan. 80, per März 78¾, per Mai 77¾, Sept. 77¾. Williger.

Hamburg, 3. Jan Zuckermarkt. (Schlußbericht. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Januar 14,45, März 14,55, per Mai 14,65, Sept. 14,47½. Stetig.

Pest, 3. Jan Produktenmarkt. Weizen unverändert, per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Herbst 7,55 Gd., 7,57 Br. Hafer per Frühjahr 5,49 Gd., 5,50 Br. Mais per Mai-Juni 1893 4,74 Gd., 4,75 Br. Kohlraps per August-Sept. 11,50 Gd., 11,55 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 3 Jan Getreidemarkt. (Schluß.) Weizen fest, p. Januar 21,10, p. Februar 21,40, p. März-April 21,70, p. März-Juni 22,10. — Roggen behauptet, per Januar 13,60, p. März-Juni 14,10. — Mehl fest, per Januar 47,90, per Febr. 48,10, per März-April 48,40, p. März-Juni 48,60. — Rüböl beh., p. Jan. 56,75, p. Febr. 57,00, p. März-April 57,50, p. März-Juni 58,00. — Spiritus ruhig, per Jan. 45,50, per Febr. 45,75, per März-April 46,00, p. Mai-August 46,00. — Wetter: Kalt.

Paris, 3. Jan (Schluß.) Rohzucker behpt., 88 Proz. loko 38,75. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogr per Jan. 40,87½, per Febr 41,25, p. März-Juni 41,75, p. Mai-Aug. 42,25.

Havre, 3. Jan. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork Feiertag.

Rio 13000 Sack, Santos 20 000 Sack Rezettes für 2 Tage.

Havre, 3. Jan. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann Ziegler u. Co.), Kaffee, good average Santos, p. Jan. 101,75, p. März 98,75, per Mai 97,75. Behauptet.

Amsterdam, 3. Jan. Getreidemarkt. Weizen per März 175, per Mai 173. Roggen p. März 126, p. Mai 122.

Amsterdam 3. Jan. Bancazinn 56½.

Amsterdam, 3. Jan. Java-Kaffee good ordinary 55¼.

Antwerpen, 3. Jan. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12⅞ bez. u. Br., per Jan. 12¾ Br., per Febr.-März 13⅛ Br., p. Sept.-Dez. 13⅛ Br. Fest.

Antwerpen, 3. Jan. (Telegr. der Herren Wilkens und Comp.) Wolle. La Plata-Zug, Type B., per Januar 4,47½, Sept. 4,67½ Käufer.

London, 3. Jan. Chili-Kupfer 46¾, per 3 Monat 47¼.

London, 3 Jan. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Wärmer.

London, 3 Jan 96 pCt. Javazucker loko 16⅜ stetig, Rüben-Rohzucker loko 14⅜ fest.

Glasgow, 3. Jan. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 4994 Tons gegen 2794 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Hull, 3. Jan. Getreidemarkt. Weizen gefragter, 1 sh. höher. Wetter: Frost.

Liverpool, 3. Jan., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Unverändert.

Middl. amerikan. Lieferungen: Jan.-Febr. 5 18/64 Werth, Febr.-März 5 15/64 Verkäuferpreis, März-April 5 17/64 Werth, April-Mai 5 19/64 do., Mai-Juni 5 21/64 Käuferpreis, Juni-Juli 5 23/64 Werth, Juli-August 5 25/64 Verkäuferpreis, August-September 5⅜ d. do.

Liverpool, 3. Jan., Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle, Umsatz 7 000 Ball., davon für Spekulation und Export 500 Ball. Unverändert.

Middl. amerikan. Lieferungen Januar-Februar 5 7/32, März-April 5 9/32, Mai-Juni 11/32, Juli-Aug. 5 13/32 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 3. Jan. Getreidemarkt. Weizen 1—2 d., Mais 1 d., Mehl 6 d. pr. Sack höher. — Wetter: Kalt.

Petersburg, 3. Jan. Produktenmarkt. Talg loko 55,00 per August —,—, Weizen loko 11,25, Roggen loko 9,25, Hafer loko 5,00, Hanf loko 43,00, Leinsaat loko 15,50. — Wetter: Frost

---

Newyork, 3. Jan. Weizen pr Jan. 78¼ C., pr Mai 79½ C.

Berlin, 4 Jan. Wetter: Gelinder Frost.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 3. Jan. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten, zum Theil aber etwas höheren Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls ziemlich günstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft im Allgemeinen ruhig, gewann aber für einzelne Ultimowerthe, als sich in Folge von Realisirungen im späteren Verlaufe des Verkehrs die Haltung etwas abschwächte, größeren Belang. Der Börsenschluß blieb schwach. Der Kapitalsmarkt bewahrte ziemlich feste Haltung für heimische, solide Anlagen bei normalen Umsätzen; Deutsche Reichs- und Preußische konsolidirte Anleihen zum Theil etwas abgeschwächt. Fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten; Italiener schwächer; Russische Anleihen zum Theil schwach. Noten behauptet, Ungarische 4 prozentige Goldrente ziemlich fest. Der Privatdiskont wurde mit 2⅜ Prozent notirt. Auf internationalem Gebiet setzten Oesterreichische Kreditaktien etwas besser ein, schwächten sich aber später bei etwas regerem Verkehr etwas ab; Lombarden und andere Oesterreichische Bahnen fester, Schweizerische Bahnen und Gotthardbahn schwach und ruhig. Inländische Eisenbahnaktien fester und etwas lebhafter, namentlich Lübeck-Büchen, Mainz-Ludwigshafen, Marienburg-Mlawka und Ostpreußische Südbahn anziehend. Bankaktien nach fester Eröffnung abgeschwächt, namentlich Aktien der Deutschen Bank schwächer. Industriepapiere zumeist wenig verändert und ruhig; Schifffahrtsaktien fester: Montanwerthe nach festerem Beginn zum Theil erheblich nachgebend.

Produkten-Börse.

Berlin, 2. Jan. Die feste Haltung der gestrigen englischen Märkte wirkte anfänglich befestigend auf den hiesigen Getreidemarkt; später wurde die Haltung schwankend auf etwas abgeschwächtem Niveau. Weizen setzte ½ M. höher ein und ging dann auf etwa gestrigen Werth zurück. Roggen war anfänglich etwas fester, später eher billiger als gestern. Hafer bei ruhigem Verkehr wenig verändert. Roggenmehl bei geringen Umsätzen etwas schwächer. Rüböl etwas billiger Spiritus stellte sich loko 10 Pf. höher; Termine setzten ebenfalls 19 Pf. höher ein, gingen dann aber bei stillem Geschäft auf gestrigen Werth zurück.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilogr Loko still. Termine schließen wenig verändert. Gekündigt — To. Kündigungspreis — Mk. Loko 142—155 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 148 M., per diesen Monat 153,5—153—153,25 bez., p. März-April —, p. April-Mai 157—156—156,25 bez., per Mai-Juni 158,5—157,5—157,75 bez., per Juni-Juli 160—159 bis 159,25 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loko einiger Handel. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M., Loko 125—134 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 131 M., inländischer guter 131—132,5 M., per diesen Monat 135—133,5 bez., per Jan.-Febr. —, per März-April —, per April-Mai 137,25—136,5 bez., per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Gerste per 1000 Kilogr. Mäßiges Geschäft. Große und kleine 135—165, Futtergerste 115—135 M. nach Qualität.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loko unverändert. Termine anfangs fest, schließen matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 135 bis 158 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 140 M. Pomm. mittel bis guter 136—142 bez., feiner 143—147 bez., preußischer mittel bis guter 135—142, feiner 143 bis 147 bez., schlesischer mittel bis guter 137—143 bez., feiner 144 bis 149 bez., per diesen Monat 141 M., per Januar-Februar —, per April-Mai 139,5—139,25 bez., per Mai-Juni 140,5 bis 140,25 bez., per Juni-Juli —.

Mais per 1000 Kilogr. Loko unverändert. Termine fest. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 118,5 M. Loko 120 bis 130 M. nach Qual., per diesen Monat 118,5 M., per April-Mai 109,75—110 bez., p. Mai-Juni 109,75—110 bez., per Juni-Juli —.

Erbsen p. 1000 Kilogr. Kochwaare 160—205 M. nach Qual., Futterwaare 135—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilo brutto inkl. Sack Termine niedriger. Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 17,5 M., per diesen Monat und per Jan.-Febr. 17,5 bez., per Febr.-März —, per April-Mai 17,8 bez.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Faß. Schwächer. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, ohne Faß —, per diesen Monat 49,9 M., per April-Mai 50,1—49,9—50,1 bez., per Mai-Juni 50,2 M.

Petroleum ohne Handel.

Trockene Kartoffelstärke p. 100 Kilo brutto incl. Sack. per diesen Monat 18,60 M.. — **Feuchte Kartoffelstärke** p. 100 Kilo brutto incl. Sack per diesen Monat 9,80 Gd.

Kartoffelmehl per 100 Kilo brutto incl. Sack. Per diesen Monat 18,60 Gd.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß 51,0 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungungspreis —. Loco ohne Faß 31,5 bez.

Spiritus mit 50 M. Ohne Handel.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Anfangs höher, im Verlaufe matter. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 30,4 M. Loko mit Faß —, per diesen Monat 30,7—30,4 bez., per Jan.-Febr. 30,7—30,4 bez., per März-April —, per April-Mai 32,1—31,8 bez. per Mai-Juni 32,4—32,1 bez., per Juni-Juli 32,9—32,6 bez., per Juli-August 33,4—33,2 bez., per August-September 33,9—33,7 bez.

Weizenmehl Nr. 00 22—20 bez., Nr. 0 19,75—17,00 bez Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 17,75—17,00 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 18,50—17,75 bez., Nr. 0 1,5 Mk. höher als Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilogr. br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 100 Rub. = 320 M. 1 Gulden österr. W. = 2 M. 7 Gulden südd. W. = 12 M. 1 Gulden holl. W. 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf

Bank-Diskonto

		Wechsel v. 3. Jan.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	3	8 T.	20,35⁵ bz
Paris	2½	8 T.	81,05 bz B.
Wien	4	8 T.	168,75 bz
Petersburg	4½	3W.	202,60 bz
Warschau	4½	8 T.	202,75 bz

In Berl. 4. Lomb. 4½ u. 5. Privatd. 3 G.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	
20 Francs-Stück	16,175 G.
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,35 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,15 bz
Oestr. Noten 100 fl.	169,10 bz
Russ. Noten 100 R.	203,25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,00 bz G.
do. do.	3½	100,00 bz G.
do. do.	3	86,30 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,90 bz G.
do. do.	3½	100,25 bz G.
do. do.	3	86,30 B.
do Scrips, int.		
Sts.-Anl. 1868	4	102,25 bz G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,00 G.
Berl. Stadt-Obl.	3½	97,90 bz
do. do. neue	3½	
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	95,70 bz
Pfandbriefe		
Berliner	5	112,60 G.
do.	4½	108,75 G.
do.	4	104,25 bz G.
do.	3½	99,20 bz G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	97,40 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3½	98,20 bz
do.	4	103,00 G.
Ostpreuss	3½	96,30 bz G.
Pommer.	3½	97,40 B.
do	4	103,00 B.
Posensch.	4	101,80 G.
do.	3½	96,75 G.
Schls. altl.	3½	97,80 G.
do. do.	4	
ldschl Lt.A	3½	97,90 bz
do.	4	
do. neu do.	3½	97,90 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	96,75 bz G.
do. neul. II.	3½	96,75 bz G.
Pommer.	4	102,75 bz
Posensch.	4	102,75 bz
Preuss.	4	102,90 bz B.
Schles.	4	102,75 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	104,30 G.
Bayer. Anleihe	4	106,80 G.
Brem. A. 1892	3½	97,75 bz
Hmb. Sts. Rent.	3½	97,75 bz
do. do. 1886	3	85,10 bz G.
do. amort. Anl.	3½	97,40 G.
Sächs. Sts. Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	87,90 bz
Prss. Präm-An.	3½	184,00 G.
H. Pr.-Sch. 40T	—	405,00 bz
Bad. Präm.-An.	4	139,75 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,00 G.

Brnsch. 20 T. L.	—	104,00 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	132,00 G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	136,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	130,40 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,25 G.
Oldenb. Loose	3	126,50 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	44,40 bz G.
do. do.	5	45,30 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,00 bz G.
Buen. Air. G.-A.	5	36,90 bz
Chines. Anl.	5½	104,75 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	94,50 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. 1890	3½	
do. do.	4	99,50 bz G.
do. Daira-S.	4	97,90 G.
Finnländ. L.	—	58,00 bz
Griech. Gold-A	5	61,75 bz G.
do. cons. Gold	4	46,30 bz
do. Pir.-Lar.	5	54,90 bz
Italien. Rente	5	92,00 B.
Kopenh. St.-A.	3½	92,25 B.
Lissab. St. A. I. II	4	52,25 bz G.
Mexikan. Anl.	6	78,40 bz
Mosk. Stadt-A.	5	
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	87,10 bz
Oest. G.-Rent.	4	98,90 bz G.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	82,60 bz G.
do. do.	5	85,00 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	82,40 bz G.
do. 250 Fl. 54.	4	124,50 bz
do. Kr 100 (58)	—	325,00 bz
do. 1860er L.	5	127,00 bz G.
do. 1864er L.	—	327,50 bz
Poln. Pf-Br. I-V	5	64,70 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br	4	62,50 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	31,75 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	103,75 G.
Röm. Stadt-A.	4	86,20 bz G.
do. II. III. VI.	4	82,75 bz G.
Rum. Staats-A.	4	
do. do. Rente	4	
do. do. fund.	5	102,20 bz
do. do. amort.	5	97,10 bz G.
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	82,60 G.
do. 1880	4	96,00 bz B.
do. 1887	4	
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	
do. 1890	4	
Russ. Goldrent	6	103,70 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	64,60 bz
III. Orient 1879	5	65,40 bz
Nikolai-Obl	4	
Pol. Schatz-O.	4	93,50 bz
Pr.-Anl. 1864	5	154,75 bz
do. 1866	5	141,00 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	99,40 bz B.
Schwedische	3½	94,70 bz B.
Schw. 1890	3½	94,80 bz G.
do. d. 1888	3	86,50 G.
Schw Hyp.-Pf.	4½	102,30 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	84,75 bz B.
do. Rente	5	76,10 bz G.
do. neue 85	5	76,40 bz G.
Stockh. Pf. 85.	4½	102,40 B.
do. St.-Anl. 80	4	
Span. Schuld.	4	
Türk A. 1865 in Pfd. Sterl. ov.	1	
do. do. B.	1	
do. do. C.	1	21,90 bz
do. Consol. 90	4	72,80 B.
do. Zoll-Oblig	5	
Trk. 400 Frc.-L	—	89,90 bz B.
do. Eg Trib-Anl.	4¼	97,60 G.
Ung. Gld-Rent.	4	96,50 bz G.
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,50 bz G.
do. do. do.	4½	101,20 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	85,00 bz
do. Loose	—	257,25 bz G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,80 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	3¼	61,75 bz
Altenbg.-Zeitz	10,1	203,50 bz
Crefelder	—	81,00 B.
Crefld-Uerdng	0	61,00 bz
Dortm.-Ensch.	4¼	104,00 bz
Eutin. Lübeck	1½	45,10 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	65,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	222,00 bz
Lübeck-Büch.	6¾	138,80 G.
Mainz-Ludwsh	4 9/8	113,90 bz G.
Marnb.-Mlawk.	1½	59,25 G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 B.
Ostpr. Südb.	1	70,00 bz
Saalbahn	0	25,40 bz
Stargrd-Posen	4½	102,50 bz G.
Weimar-Gera	—	16,50 bz
Werrabahn	—	69,10 bz
Albrechtsbahn	1	39,75 bz
Aussig-Teplitz	20	416,00 bz
Böhm. Nordb.	—	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,00 G.
Buschtherader	10½	194,25 bz
Canada Pacifb.	5	86,50 bz G.
Dux-Bodenb	12	219,75 G.
Galiz. Karl-L.	—	
Graz-Köflsch.	7	111,50 bz
Kaschau-Od.	—	79,50 G.
Kronpr. Rud.	4¾	84,40 bz
Lemberg-Cz.	7	105,00 bz
Oester. Staatsb	4	
do. Lokalb.	—	82,90 bz
do. Nordw.	4¾	88,90 G.
do. Lit. B. Elb.	5¾	100,10 bz
Raab-Oedenb.	½	25,25 bz G.
Reichenb.-P.	—	81,50 bz G.
Südöstr. (Lb.)	⅘	42,40 bz G.
Tamin-Land		1,90 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Ran. Eisenb	3	
Donetzbahn	5	100,25 bz
Ivang. Domb.	5	100,90 bz
Kursk-Kiew	12,50	
Mosco-Brest	3	66,30 G.
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,93	
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	17½	199,00 G.
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	2	100,25 bz
Gotthardbahn	6	157,60 bz
Ital. Mitteim.	5½	101,75 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	125,60 bz
Lüttich-Lmb.	0,6	24,90 bz
Lux. Pr. Henri	2,3	68,50 bz G.
Schweiz. Centr	4⅖	118,60 bz
do. Nordost	5	107,60 bz
do. Unionb.	3	77,80 bz
do. Westb.		
Westsicilian.	3⅗	62,50 G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	4½	112,50 bz
Bresl.-Warsch.	1 3/20	50,50 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	
Dux-BodnbAB.	—	
Paul-Neu-Rup.	5	
Prignitz	4	104,00 B.
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Gron.	4½	
Marienb Mlawk	5	106,40 bz G.
Mecklb. Südb.	0	20,00 bz G.
Ostpr. Südb.	5	107,50 G.
Saalbahn	3½	90,90 bz
Weimar-Gera	3⅔	83,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat

Berg-Märkisch	3½	99,00 B.
Berl. Potsd.-M.	4	
BrslSchwFrbH		
Bresl-Warsch.	5	103,00 B.
MzLudwh 68/9	4	102,75 G.
do. 90	3½	98,25 bz G.
Oberschl. LitB	3½	99,00 G.
do. Lit. E.	3½	99,00 G.
do. Em. v. 1879		
do. NiedrsZwg	3½	98,50 G.
do. (StargPos)	4	101,70 G.
OstprSüdb. I-IV	4½	
RechteOderuf.		
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	103,50 B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	108,60 G.
do.	4	99,60 G.
Franz.-Josefb.	4	82,20 G.
GalKLudwgb g	4½	
do. do. 1890	4	81,00 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	97,00 G.
KronpRudolfb.	4	81,90 bz G.
do. Salzkammg	4	100,70 bz G.
LmbCzern. stfr	4	81,00 bz G.
do. do. stpfl.	4	73,75 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	81,90 bz G.
do. Staats-I. II.	3	107,90 bz G.
do. Gold-Prio.	4	100,70 bz G.
do. Lokalbahn	4½	85,10 G.
do. Nordwestb.	5	91,25 G.
do. NdwB. G-Pr	5	108,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,30 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr	3	68,70 bz B.
Reichenb.-Pr. (SNV)	5	
Rchb Gold-Prior.	5	
Südöst- B. (Lb.)	3	63,80 bz G.
do. Obligation.	5	104,80 bz
do. Gold-Prior.	4	96,00 bz G.
Baltische gar.	5	96,00 G.
Brest-Grajewoar	5	96,90 G.
Gr. Russ. Eis. gg.	3	
Ivang.-Dombr.	4½	99,75 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	90,80 bz
do. 1889	4	90,80 bz
do. Chark. As. (O)	4	91,00 bz
do. (Oblig.) 1889	4	90,80 bz
Kursk-Kiew conv	4	91,30 bz G.
Losowo-Sebast.	5	96,00 G.
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	
do. Rjäsan gar.	4	91,80 bz G.
do. Smolensk g.	5	101,40 bz G.
Orel-Griasy conv	4	91,00 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,20 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,40 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	89,70 bz
Schuja-Ivan. gar.		
Südwestb. gar.	4	93,10 bz G.
Transkaukas. g.	3	78,00 G.
Warsch.-Ter. g.	5	101,30 bz
Warsch.-Wien n.	4	97,30 bz
Wladikawk. O. g.	4	92,60 G.
Zarskoe-Selo	5	
Anatol. Gold-Obl	5	88,50 bz G.
Gotthardbahnov.	4	104,50 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,70 B.
Serb. Hyp.-Obl.	5	79,00 B.
do. Lit. B.	5	76,20 bz G.
Süd-Ital. Bahn.	3	
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,50 bz
Northern Pacific	6	114,50 bz G.
San Louis-Franc.	6	106,40 bz
Southern Pacific	6	110,80 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	92,00 bz G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,25 B.
do. do. II.	3½	107,70 B.
do. do. III. abg.	3½	98,75 bz
do. do. IV. abg.	3½	98,75 bz
do. do. V. abg.	3½	93,75 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,80 G.
do. do.	4	102,20 bz G.
do. do.	3½	95,50 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	
do. do. (unkündbar bis 1./1. 2000)	4	100,70 bz
do. do. (rz 100)	3½	94,90 bz
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	128,10 G.
Pomm. Hypoth.-Akt.		100,00 G.
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	102,30 bz G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,60 bz
Pr. Cent.-Pf. (rz. 100)	4	101,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,20 bz G.
do. do. kündb. 1900	4	103,00 bz G.
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	95,00 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	114,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,25 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	102,30 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,20 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	102,10 bz G.
do. do. do.	3½	96,00 bz G.
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	101,20 B.
do. do. (rz. 100)	3½	94,80 bz
Stettin. Nat. Hyp. Cr.	5	94,80 bz
do. do. (rz. 110)	4½	104,70 bz
do. do. (rz. 110)	4	101,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,75 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3	63,80 G.
Berl. Cassenver.	6¼	
do. Handelsges.	7½	137,90 bz
do. Maklerver.	10	125,50 G.
do. Prod-Hdbk.	St.	
Börsen-Hdlsver.	11	141,25 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	4½	95,25 G.
do. Wechslerbk.	4½	96,50 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	5¼	134,00 G.
do. do. Zettel	4¾	
Deutsche Bank	9	157,00 bz
do. Genossensch	6	116,00 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	6½	116,00 bz
Disc.-Command	8	180,90 bz
Dresdener Bank	7	140,50 bz
Gothaer Grundcreditbank	3½	87,30 bz G.
Internat. Bank	—	
Königsb. Ver.-Bk	5	96,25 bz G.
Leipziger Credit	9	158,80 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4	105,75 G.
Maklerbank	10	112,35 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	130,25 G.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	107,30 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	5	100,40 bz
Nationalbk. f. D.	6½	115,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,00 bz G.
Oester. Credit-A	8¾	
Petersb. Disc.-Bk	8,24	
do. Intern. Bk.	11	
Pomm. Vorz.-Akt	6	113,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	5	101,30 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	125,90 bz
do. Cnt-Bd 60 pCt	9½	156,50 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	103,50 G.
do. Immob-Bank 80 pCt.	13	
do. Leihhaus	6	88,10 G.
Reichsbank	7,55	149,90 bz
Russische Bank	6	
Schles. Bankver.	5½	110,00 G.
Warsch. Comerz	8	97,40 bz
do. Disconto	7,7	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	135,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	11⅞	153,75 bz
Bauges. Berl.-Charl.	7⅕	925,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	0	81,00 G.
Bauges. Dtsche. Bau	3	
Bauges. Hann. St.-P.	4½	72,00 bz
Bauges. Humb.	6	125,50 G.
Moabit	8	
Passage	3½	64,75 G.
U. d. Linden	0	6,00 bz G.
Berl. Elekt.-W.	9	140,75 bz
Berl. Lagerhof	0	80,00 bz G.
do. do. St.-Pr	3	116,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	49,00 bz
Berl. Bock-Br.	0	42,75 bz G.
Schultheiss-Br.	16	225,00 bz G.
Bresl. Oelw.	3	88,00 G.
Deutsche Asph.	4	84,50 G.
Dynamit Trust.	11	133,00 G.
Erdmannsd. Sp.	6	91,00 G.
Fraust. Zucker	0	96,60 bz G.
Glauz. Zucker	12	111,25 G.
Gummi Harburg-Wien	20	284,00 G.
do. Schwanitz	0	168,50 bz
do. Voigt Winde	8	122,25 G.
do. Volpl. Schldt.	5	93,75 G.
Hemmoor Cem.	4	104,75 bz
Köhlm. Strk.	4	
Körbisdf. Zucker	12	112,00 G.
Löwe & Co.	18	212,00 bz G.
Bresl. Linke	13½	137,00 G.
do. Hofm.	13½	
Germ. Vrz.-Akt.	6	88,00 bz G.
Görlitz ov.	8	118,00 G.
Görl. Lüdr.	13	128,90 G.
Grusonwerk	10	180,50 bz G.
H. Paucksch	0	
Schwarzkopff	—	222,25 bz G.
Stettin-Vulk.-B.	9	109,10 bz G.
Sudenburg	24	206,00 G.
O.-Schl. Cham.	3½	67,00 bz
do. Port.-Cem.	5½	60,00 bz B.
Oppeln. Cem.-F.	5½	82,75 G.
do. (Giesel)	6	59,50 G.
Gr. Berl. Pferdb.	12½	212,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	4	
Potsd. ov. Pfrdb.	4½	95,50 bz G.
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zucker	3	65,75 G.
Schles. Cem.	9½	111,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	4	
do. Chamott.	15	197,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	13⅓	118,50 G.
Berzelius	12	122,00 bz
Bismarckhütte	—	129,00 bz
Boch. Gusst.-F.	—	111,75 bz G.
Donnersmarck	—	77,50 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	54,10 bz G.
Gelsenkirchen	12	131,90 bz
Hibernia	12	106,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	34,10 G.
Inowracl. Salz	0	38,50 bz G.
König u. Laura	8	90,00 bz
Lauchham. ov.	—	96,50 bz
Louis. Tief. St.-Pr	—	101,50 G.
Oberschl. Bd.	2	42,80 bz G.
do. Eisen-Ind.	6	103,00 bz G.
Redenh. St.-Pr.	—	10,80 bz G.
Riebeck. Mont.	15	157,75 bz G.
Schles. Kohlw.	0	22,90 bz
do. Zinkhütte	18	172,50 bz
do. do. St.-Pr.	18	173,25 bz
Stolb. Zink-H.	2	36,75 bz
do. St.-Pr.	7	104,10 G.
Tarnowitz ov.	—	31,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	0	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.